



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

VI. Daß die Warheit jederzeit den Platz behalten/ vn[d] was es vor einen
bösen Außschlag mit den Lügen genommen habe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am drey vnd zwanzigsten Sonntag nach der H. Dreyfaltigkeit. Die 6. Sermon. Daß die Wahrheit jederzeit den Platz behalten/vnd was es für einen bösen Aufschlag mit den Lügern gewonnen hat.

Über die Wort:

Meister wir wissen daß du warhafftig bist/vnnd den Weeg Gottes in der Wahrheit lehrst. Matth. 22. ca. v. 16.



Etliche Menschen haben den Art / wann sie sehen daß man ihnen nicht als bald recht geben will / wann sie die Wahrheit reden/werden sie vnwillig/ oder vberwüssig darüber / gedanken vñ sagen/es sey nichts mit der Wahrheit / man könne nicht damit bekehren / die Wahrheit müsse doch allwege vnten liegen / lassen derowegen ab von der Wahrheit / vnd begeben sich zu der Vnwarheit / vnd zu Irthumb/Lügen vnd Sünden/vnd werden also aus Kindern Gottes Kinder des Teuffels : derhalben will von nöthen seyn / vnd erheisset die hohe Noth / daß wir Pfarrer vnd Prediger lehren/vnd dem Volck predigen/ daß die Wahrheit jederzeit den Platz behalten / vnd was es für ein bösen Aufschlag mit den Lügern gewonnen hab/welches ich auch hiermit auffß kläre vñ einfältigste fürbringen will / Gdte wolle darzu sein Genadt verleyhen. Amen.

Als Micha der Prophet von dem Ende vnd Aufgang des Kriegs / welchen Achab vnd Josaphat wider den König in Syrlam zu rüsten / gefragt würde/hat er nit liebgefoser/sondern er sagt ihnen/das Israelitisch Heer werde stehen/vnd Achab vmbkommen /hingegen aber weisagten die falsche Propheten / es werde auff der Israeliten Seiten alles wol vñ glücklich zugehen / der falschen Propheten Lügen hielt man für wahr/vnd solte Micha der die Wahrheit gesagt / gelogen haben / Zebekiatar auch herzu / vnd schlug Micha auff den Backen / darzu ließ ihnen auch Achab in die Gefängnis legen / als aber des Propheten Micha Weisagung wahr worden / seynde die / welche an ihnen Handt gelegt / von den Feinden geschlagen / der Prophet aber ist seiner Gefängnis erlassen worden.

3. Reg. 22.

Zacharias ein Sohn des Priesters Jotade redete öffentlich die Wahrheit wieder das Volck aus Anwesen des heiligen Geistes / vnd sprach/warumb vbertretet ihr die Gebott des H. Erren/das euch nicht gelingen würde : dann ihr habet den H. Erren verlassen : da versteinigren sie zwar den Propheten Zachariam in dem Vorhoff des Herrn Haus / Gott hat aber des vnschuldigen Zodi gerodet / vnd zugeben / daß ihr groß mächtig Heer von den Syriern ist erlegt / vnd Joas von seinen Knechten erwürgt worden / Zacharias aber der sich nit geschewet hat vmb der Wahrheit Willen zu sterben hat den Lohn des ewigen Lebens empfangen / vnd eingenommen.

2 Paral. 24. 30.

Hananias weisagt auch falsch in Gottes Namen/darumb ließ ihme Gott durch den Propheten Jeremiam also sagen : höre doch Hanania der H. Er hat dich nicht gesandt / vnnd du hast

1. Jer. 28. 15.

gemacht daß sich das Volck auff Lügen verlassen hat/darumb spricht der H. Er so: siehe ich will dich von dem Erdboden hinweg nehmen / diß Jahr wirstu sterben/ weil du wieder den H. Erren geredet hast / vnd also karb Hananias der Prophet noch im selbigen Jahr.

Achior ein Hauptman der Ammoniter sagte die Wahrheit/vnd was ihme vmbß Herz war/als Holofernes / fragte nach der Juden Stärke / nemlich daß sie vnüberwindlich weren / wñ sie an Gott beständig blieben / vnd daß sie nit können überwunden werden/es sey dann daß sie von Gott sielen/vnd sich fremden Göttern anhängig machten / von demwegen ist Achior gebunden / vnd in die Stadt Bethulia geschickt worden / damit er zugleich mit den Bürgern zu Bethulia/wider welche Holofernes den Krieg geführt / nach Einnehmung der Stadt gestraft würde / es ist aber weit anders ergangen / als die Verfolger der Wahrheit vermeynet haben / daß Holofernes/welcher sich berühmet / für seinem Gewalt möge nichts bestehen / wurde von einem Weib nemlich von der Judith enthauptet / vnd geben sich die andern in die Flucht / Aber Achior entginge diß Todes gefahr / vnd damit nichts von der Heyden Schafft an ihme bleibe / ließ er sich beschneiden / also hat Achior/welcher der Wahrheit beystund / das Heyl/vnd Holofernes/welcher sich wider die Wahrheit setze / den Todt vnd große Schandt/vnd Vnehr/sa/das noch mehr ist / die hollisch Pein/vnd Straffen darvon getragen.

Es möchte aber einer hierwieder gedencen / vnd sagen/seynd doch viele Propheten item die H. Aposteln vnd Blutzeugen Christi wegen der Wahrheit vmbgebracht worden : der selbige soll wissen / ob sie gleich vmbgebracht seynd wegen der Wahrheit/so haben sie doch durch die Wahrheit gesieget/vñ den Platz behalten / daß sie haben dar durch erlangt die Martertron / vnd die vnerwelckliche Kron der Ehren.

Der Patriarch Joseph redete die Wahrheit / vnd sprach /höret was mir doch getraumet hat / mich daucht wir bunden Garben auff dem Felde / vnd meine Garb richtet sich auff / vñ stunde / vnd ewere Garben vmbher buchten sich gegen meiner Garb : vnd er hat noch etlichen andern Traum / den er selet er auch seinen Vñdem / vnd sprach / sehet / ich hab noch einen Traum gehabt / mich daucht wie die Sonnen vnd der Monn / vnd eyßf Sternem buchten sich vor mir : von demwegen neiden ihnen seine eyßf Brüder / verkauften ihnen in Egypten / aber Josephs Traum ward doch wahr / vñ ward Joseph zu einem grossen Herren in Egypten / vnd mußten die andern Brüder zu theurer Zeit zu ihme kommen / vnd für ihme nieder auff die Erden fallen / vñ ihnen vñ dem Herrüt bitten. Des Purpurs Weib belog auch die Joseph

Joseph

Am drey und zwanzigsten Sonntag nach der H. Dreysaltigkeit 713

Joseph gar grob für ihrem Herren/ vnd sprach/ Joseph hette mit ihr bitten wollen / vnd bracht sie zu we...

pheren Daniel / derselbige machte das Susanna wieder zu rick geführer wurde / derselbige erkundig...

Ein Mann kam aus dem Heer vom Saul / vnd sagte zu dem König David / er hette den König Saul vmbgebracht / es war aber nicht war / er loz...

Aus diesem erscheinenn das Gott der Wahrheit dappfer beysteht / darumb obgleich ein erb...

Giebt der Diener des Propheten Eilset nam Oet von dem Naaman hinder seinem Herren her vnd sagte in Her häre es bisoh n / es war aber...

seyde ihr wann euch die Menschen schelten / vnd verfolgen / vnd alles arges von euch la...

Mat. 5. 10

Am drey vnd zwanzigsten Sontag nach der H. Dreysaltigkeit. Die 7. Sermon. Obs recht sey das man dem Käyser/

vnd der Geistlichen vnd Weltlichen Obrigkeit Zins/ Zoll/ Wäde/ vnd Steuer gebe.

Ober die Wort:

Darumb sage vns was düncket dich / ist es recht das man dem Käyser Zins gebe / oder nicht.

Matth. 22. Cap. v. 17.



S läst sich zwar ansehen als sey dieses gar eine vndügelige Frage / vnd thue gar vnd gar nicht von nö...

Obrigkeit sich schwenken / noch sie dem gemeynen Volck härter auff den Hals sehen / sondern ich will...

Seiner gebe? dann da es gleich vnd recht were / möcht man gedentzen / oder sagen / das man der Obrigkeit Zins/ Zoll/ Wäde/ vnd Steuer gebe / so würden...

Die Unterthönen seyndt ihrer Obrigkeit Zins/ vnd Zoll schuldig / verstehe wann es also herkommen...

Matth. 17.

Der Zoll ist viel vnd man chert / erstlich ist der Doo. iii Weg